

# Fantasie zum Rascheln bringen

# ZEITUNGSWELTEN

Das Bilderbuch «Herr Stämpfli. Am Samstag ist Zeitungs-bündeltag» erzählt fantasievoll von Gewohnheiten, die über den (Zeitung-) Haufen geworfen werden. Das offene Ende lädt Kinder zum Explorieren mit Zeitungspapier ein.

Im Spiel mit dem Material entwickeln die Kinder eigene Ideen. Durch Impulse der Lehrperson und dem Kennenlernen von Verfahren werden die Kinder bei der Umsetzung unterstützt.

## STUFE

1. Zyklus

## DAUER

6 Lektionen

## MATERIAL/WERKZEUG

Zeitungspapier, Kabelbinder, Draht, Schnur, Malerabdeckband

## TIPPS

Nach dem Gestalten immer die Hände waschen (Druckertinte färbt ab).

## QUELLEN

Hofer, Severin (2022): Herr Stämpfli. Am Samstag ist Zeitungsbündeltag. Glarus: Baeschlin Verlag.

[www.herrstaempfli.ch](http://www.herrstaempfli.ch)

## IN DIESEN WERKSPUREN

Schätze explorieren. Herr Stämpfli und die Zeitungspflanze im Schulzimmer, S. 36.

## KOMPETENZEN / LERNZIELE

- Zeitungspapier erkunden und daraus eigene Produktideen entwickeln.
- Verschiedene Verfahren kennenlernen und in einem Produkt anwenden.

## AUFGABENSTELLUNG

Die Kinder setzen sich spielerisch mit dem Material Zeitungspapier auseinander und entwickeln eigene Ideen. Diese Ideen werden sie im Anschluss umsetzen. Dabei erlernen sie neue Verfahren.

## TECHNIK UND DESIGN ERKUNDEN

Die Kinder können Zeitungspapier mitbringen und sich darüber austauschen, wo ihnen Zeitungen im Alltag begegnen. Mit den Kindern kann der Recycling-Prozess von Papier angeschaut werden.

## GESTALTUNGS- UND DESIGNPROZESS

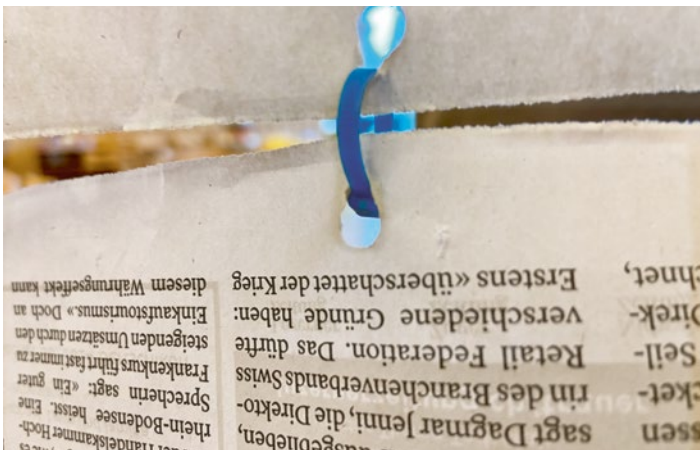
**Sammeln und Ordnen:** Die Kinder explorieren mit grossen Mengen an Zeitungspapier. Sie können dies alleine oder gemeinsam tun. In dieser Phase werden keine zusätzlichen Materialien und Werkzeuge zur Verfügung gestellt. Die Lehrperson beobachtet, welchen Motiven sich die Kinder annehmen (Statik, Rollenspiel, kleine Welten ect.).

**Begutachten und Weiterentwickeln:** Im Plenum wird ausgetauscht, welche Ideen während der Materialerfahrung entstanden sind. Aus diesen Schilderungen und den Beobachtungen werden individuelle Impulse für die Kinder vorbereitet. Diese unterstützen die Kinder beim Vertiefen der Motive.

**Experimentieren und Entwickeln:** Die Kinder bekommen im Tandem den Auftrag, zwei Zeitungen zu verbinden. Jedes Tandem erhält dabei nur eine Art von Material (Draht, Kabelbinder, Klebeband, Schnur). Im Anschluss wird im Plenum ausgetauscht, welche Arten von Verbindungen es gibt.

**Planen und Realisieren:** Bei der Materialerfahrung hat die Lehrperson beobachtet, mit welchen Motiven sich die Kinder beschäftigten. Durch einen Impuls wird das Kind bei der Vertiefung dieses Motivs unterstützt.

Ein Beispiel: Zwei Kinder gestalten Alltagsgegenstände aus Zeitungen und spielen damit Rollenspiele. Die Lehrperson bringt in einer Ecke am Boden und an den Wänden Zeitungspapier an. Die Kulisse lädt die beiden Kinder dazu ein, die Umgebung aus Zeitung zu erweitern und in dieser zu spielen. Den Kindern steht nun auch das besprochene Verbindungsmaterial zur Verfügung.



Zeitungen sind zu schade fürs Altpapier – viel lieber Materialerfahrungen sammeln und neue Verfahren erproben.